



I. Grundlagen Ihres Wesens

Jeder Einzelne von uns ist ein Rädchen im großen Getriebe. In dieser Rubrik geht es darum, welche Funktion Sie global erfüllen, was für Sie als Anfangs- und Endziel steht. Die Begriffe

„LIEBER GOTT, BITTE LASS MICH DAS, WAS ICH NICHT ÄNDERN KANN, GELASSEN HINNEHMEN. GIB MIR DEN MUT, DAS ZU ÄNDERN, WAS ICH ÄNDERN KANN. UND GIB MIR DIE WEISHEIT, ZWISCHEN BEIDEM ZU UNTERSCHIEDEN.“ (GEBET)

Gott, Glaube etc. sind hier keineswegs bekehrend gemeint, sondern stehen teils für inneren Frieden – teils auch einfach als treffende Parabeln.

1. Welche Ziele haben Sie schon erreicht?

2. Schreiben Sie in Stichworten Ihren weiteren Lebensplan mit zunehmendem Alter auf:

3. Sind das Ihre Wünsche oder eher Dinge, die man von Ihnen erwartet?

4. Welche idealistischen Werte sind Ihnen am wichtigsten (Liebe, Gesundheit, Glaube ...)?

.....

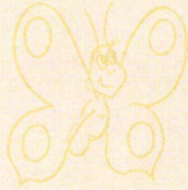
.....

.....

.....

.....

.....



Man muss glücklich sein. Das ist es. Glück haben wäre etwas anderes. Glücklich sein ist die beste Art, sich durch dieses lebensgefährliche Leben zu bewegen! (Janosch)



5. Was waren die wichtigsten Entscheidungsmomente Ihres Lebens?

.....

.....

.....

.....

.....

6. Wie hätte sich Ihr Leben wohl entwickelt, wenn Sie in diesen Momenten anders entschieden hätten?

.....

.....

.....

.....

.....

7. An welchen realen Werten hängen Sie am meisten (Kinder, Partner, Haus, Beruf, finanzielle Sicherheit ...)?

.....

.....

.....

.....